

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

2024 wird viele Veränderungen und Transformationen bringen. Bei Energie, Arbeit und Mobilität sind die Herausforderungen groß. Dabei bleibt der Verkehr das große Sorgenkind beim Klimaschutz in Deutschland. Die Ziele zum Einsparen von CO₂ werden bei der Mobilität voraussichtlich auch 2024 nicht erreicht. Um im Verkehr den Treibhausgasausstoß entscheidend zu senken, könnten klimafreundliche Stadtbusse einen entscheidenden Beitrag leisten. Doch nach der neuesten Erhebung des Kraftfahrtbundesamtes sind derzeit nur rund 4,5% aller ÖPNV-Busse batteriebetrieben. Damit ist die Bundesregierung meilenweit von der Zielvorgabe entfernt, bis 2030 alle Stadtbusse auf alternative Antriebe umzustellen. Gleichzeitig wird die E-Bus-Förderung zusammengestrichen. Wie soll das funktionieren? Ohne die Fortführung der Förderung kann die Umstellung der Fahrzeuge, Werkstätten und Betriebshöfe inkl. Ladeinfrastruktur nicht gelingen - egal, ob es um private oder kommunale Verkehrsunternehmen geht. Damit rücken die verkehrspolitischen Klimaziele in weite Ferne. Bei den gnadenlosen Überzeichnungsquoten in den Förderrunden und dem enormen Zeitdruck wäre eine signifikante Erhöhung der Fördersumme sinnlogisch gewesen. Die Bundesregierung muss jetzt zügig reagieren und verbindliche Zusagen über die Weiterführung der E-Bus-Förderung treffen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Neumann wird stellv. bdo-HGF.

Kai Neumann (42), wurde in dieser Woche zum stellvertretenden bdo-Hauptgeschäftsführer ernannt. Neumann, seit 2021 Leiter Politik, Umwelt und Europa beim bdo, wird in Zukunft die Belange des Busmittelstandes in allen Bereichen mitgestalten und gemeinsam mit bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard damit einen noch größeren Beitrag leisten, um die Rahmenbedingungen für den wichtigen, multifunktionalen Verkehrsträger Bus weiter zu verbessern. Neumann ist bereits bestens in Berlin und Brüssel vernetzt und für seine Fach- und Sachkenntnis hoch angesehen. Wir wünschen Kai Neumann viel Erfolg für seine künftigen Aufgaben!

IRU-Treffen zu Fahrgastrechten.

bdo-Vize Kai Neumann und Dr. Sanjeev Thavarajah, bdo-Leiter Recht und Wirtschaft, diskutierten heute auf einem IRU-Treffen umfassend die von der EU-Kommission vorgeschlagenen Änderungen bei den Fahrgastrechten. Zu den wichtigsten Zielen des sog. Passenger Mobility Packages zählen dabei die Stärkung der Fahrgastrechte und klare Erstattungsregeln, gerade bei multimodalen Reisen, die über Vermittler gebucht werden. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der geplanten Aktualisierung und Überarbeitung der Pauschalreise-Richtlinie zu. Hierzu bringt der bdo sich intensiv ein, damit die Interessen der Unternehmen gewahrt werden.



Jahr	Preis CO ₂ /Tonne	Preisanstieg/Liter Diesel
2021	25 Euro	ca. 8 Cent
2022	30 Euro	ca. 9,5 Cent
2023	30 Euro	ca. 9,5 Cent
2024	45 Euro	ca. 14,2 Cent
2025	55 Euro	ca. 17,3 Cent
2026	55 bis 65 Euro	ca. 18,9 Cent

Eigene Berechnungen. Der Anstieg durch den CO₂-Preis bezieht sich immer auf das Basisjahr 2020. Es handelt sich bei den Angaben um die Brutto-Spritpreise.

CO₂-Steuer erhöht Dieselpreis.

2021 wurde die nationale CO₂-Steuer mit 25 Euro je Tonne Kohlendioxid eingeführt und eine jährliche Anhebung der CO₂-Bepreisung vorgesehen. Ab 2024 soll sie jährlich anheben werden, bis 2025 auf 55 Euro je Tonne. Ein Jahr später soll sich der Preis durch die Versteigerung von begrenzt verfügbaren CO₂-Zertifikaten bilden - in einem Korridor zwischen 55 bis 65 Euro je Tonne. 2026 würde Diesel rund 19 Cent mehr pro Liter kosten, als das ohne die Abgabe der Fall wäre. Klimapolitisch kann für den bdo diese zusätzliche steuerliche Belastung der Dieselsebusse nur in einer entsprechenden finanziellen Förderung von E-Bussen münden.

KBA: Mehr NEU-ZUL, aber wenig BEV.

Laut dem aktuellen Bericht des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) wies die Neuzulassungsstatistik für Kraftomnibusse 2023 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt einen Zuwachs von +12,5% aus. Demnach wurden laut KBA 5.493 Kraftomnibusse zwischen Januar und Dezember 2023 neu zugelassen, davon allein 608 im Dezember. Damit sind gut 85.000 Busse in Deutschland zugelassen, davon fast zwei Drittel im ÖPNV. Insgesamt gibt es aber nur 2.464 Busse mit Elektroantrieb (Stand Okt. 2023). Eine signifikante Steigerung der E-Busse kann aus Sicht des bdo nur durch eine ausreichende finanzielle Förderung gelingen - oder alternativ durch den Fahrstrompreis, der Elektrobusse - trotz der höheren Anschaffungskosten - zu einer wirtschaftlich sinnvollen Investition machen würde.

Anzahl der Busse mit Elektro-Antrieb in Deutschland bei einem Bestand von 84.721



Stand: 1. Okt. 2023
© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg



bdo-Umfrage Fahrpersonalmangel.

Nur noch bis zum kommenden Sonntag, den 14. Januar 2024, läuft die aktuelle bdo-Umfrage zum Fahrpersonalmangel. Alle Busunternehmen sind aufgefordert, an der Umfrage teilzunehmen und die Auswirkungen des gravierenden Mangels an Busfahrer:innen zu schildern. Die so gewonnenen Daten und Erkenntnissen dienen bdo und Landesverbänden, um bei Politik und Behörden die dringend erforderlichen, grundlegenden Reformen auf nationaler und europäischer Ebene weiter voranzutreiben.

[Zur bdo-Umfrage](#)

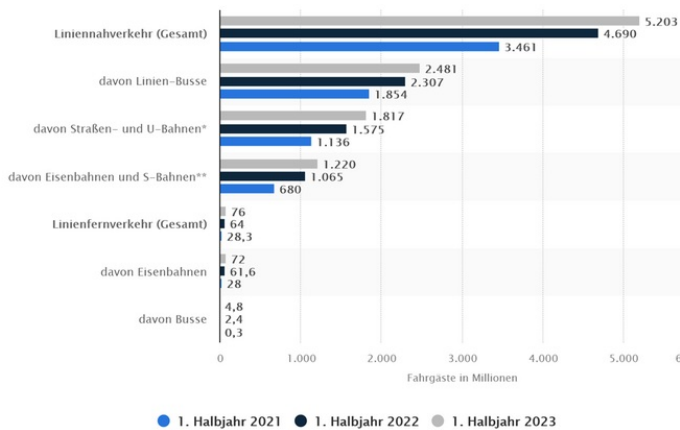
ÖPNV wird vielerorts erneut teurer.

Mehrere (vor allem große) Verkehrsverbünde haben bereits zum 1. Januar die Fahrpreise erhöht. Dazu gehören unter anderem der Berlin-Brandenburg (VBB), Rhein-Ruhr (VRR) und München (MVV). Wieder andere Verbünde wollen im Frühjahr über Preiserhöhungen entscheiden. Das hat eine Auswertung der Nachrichtenagentur dpa ergeben. Am deutlichsten steigen die Preise danach im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund (plus 12,7%). Der bdo sieht diese Entwicklung überall in Deutschland: Während sämtliche Kosten immer weiter ansteigen, hinken die zur Verfügung stehenden Finanzmittel immer weiter hinterher.



Mehr Fahrgäste in Linienbussen.

Im ersten Halbjahr 2023 ist das Fahrgastaufkommen im öffentlichen Nahverkehr auch dank des Deutschland-Tickets um 10% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Damit nutzten in den ersten sechs Monaten rund 5,3 Mrd. Fahrgäste den ÖPNV, wie das Statistische Bundesamt vor wenigen Tagen mitteilte. Der Nahverkehr mit Bussen zog um 7% auf fast 2,5 Mrd. Fahrgäste an. Der bdo begrüßt diese positive Entwicklung, auch wenn laut Bundesamt der tatsächliche Zuwachs nicht vollständig abgebildet werden konnte, da nur wenige Busse über zuverlässige automatisierte Fahrgastzählsysteme verfügen.

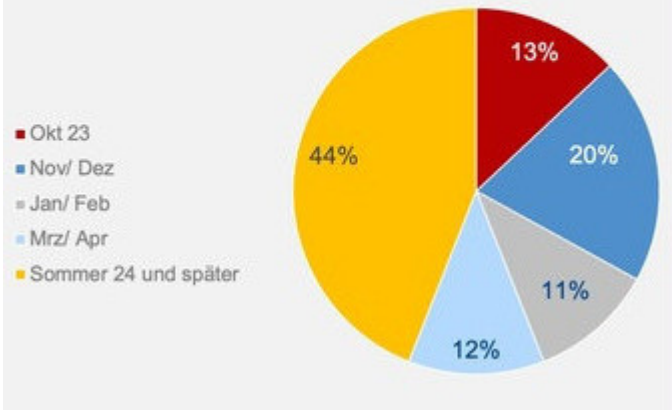


Sommersaison 2023 mit Zuwächsen.

Die Sommersaison 2023 konnte laut Auswertung von Travel Data & Analytics mit einem Umsatzplus von 12% im Vergleich zum Sommer 2019 bzw. 15% zum Vorjahr abschließen. Damit ist sie die erste Reisesaison seit Ausbruch der Corona-Pandemie, die im Umsatz wieder eine positive Bilanz erreicht. In gebuchten Personen fehlen der Sommersaison im Vergleich zu 2019 allerdings 12,5%. Das heißt, das Umsatzwachstum resultiert aus gestiegenen Urlaubspreisen bzw. -ausgaben. Mit positivem Endergebnis endet auch das gesamte Touristikjahr 2022/23 (plus 7% zu 2018/19). Für die Sommersaison 2024 fallen die Frühbucherumsätze bereits gut aus.

Gebuchte Abreisemonate im Okt 2023

Umsatzanteile Neubuchungen
alle Vertriebskanäle



Interaktive Reisebusfenster.

Gerade ist der Trend mit VR- und AR-Brillen für Busreisen angekommen, da schickt Fernost bereits die nächste Entwicklungsstufe auf den Markt: Interaktive Fenster mit Eye-Tracking-Technologie wissen, wo der Gast hinschaut und damit auch, wofür er oder sie sich gerade interessiert. Das "AR Interactive Vehicle Display" mit seinem transparenten Micro-LED-Panel ruft zudem GPS-Daten ab, ortet den genauen Standort und die umgebenden Sehenswürdigkeiten, um auf der Fensteroberfläche passende Bilder und Informationen einzublenden. Die offizielle Präsentation fand in dieser Woche auf der CES 2024 in Las Vegas statt. Reisebushersteller könnten die Technologie bereits ab dem nächsten Jahr anbieten.

Riedbahn-Sperrung: 150+ Ersatzbusse.

Die Riedbahn, die Strecke Frankfurt/M. Stadion und Mannheim Hauptbahnhof, ist bereits seit dem 1. Januar für vorbereitende Arbeiten zur Generalsanierung gesperrt. Davon ist der Fern-, Regional- und Güterverkehr in drei Bundesländern betroffen: Täglich etwa 300 Züge und rund 15.000 Reisende. Als Ausgleich setzt die Bahn insgesamt über 150 Ersatzbusse (70 davon im Eigenbetrieb) für etwa 1.000 Ersatzverkehrsfahrten pro Tag mit rund 400 Fahrer:innen ein. Für die anstehende "DB-Generalsanierung" werden die Kapazitäten der privaten Busunternehmen eine zentrale Rolle spielen, denn für das logistische Mammutprojekt fehlt es der Bahn ganz einfach an Bussen und Fahrpersonal. Dieser Zustand muss sich entsprechend in der Vergabepolitik widerspiegeln.



Kompilation No. 1 "Busfahrer:in."

Hier kommt die erste von drei Langversionen zu den Clips der Kampagne zum Fahrpersonalmangel in der Busbranche. Willi, Katrin und Ahmed - drei Menschen, drei Lebensgeschichten, drei Blickpunkte - eine Passion: Busfahrer:in. Ob im ÖPNV oder in der Bustouristik, ob in Voll- oder Teilzeit - der Beruf verbindet, ist abwechslungsreich, spannend, vielseitig und bietet einzigartige Perspektiven. Mehr Informationen zum Berufsbild und direkte Kontakte zu Busunternehmen und Jobs regional und bundesweit gibt es unter [diebusunternehmen](#).

[zur Kompilation No. 1 auf YouTube](#)

Zahl der Woche: 800.000.

Indien gibt in Sachen Verkehrswende Vollgas. Bis 2030 sollen 800.000 Dieselsebusse ausrangiert und durch Stromer ersetzt werden. Zum Vergleich: Laut der Studie von PricewaterhouseCooper zum E-Bus-Ausbau in Deutschland waren 2022 1.884 Busse mit elektrifiziertem Antrieb angemeldet. Laut den neuesten Zahlen des KBA kamen bis zum 1. Oktober 2023 nur 580 Fahrzeuge hinzu. Damit ergibt sich ein Gesamtbestand von 2.464 E-Bussen. Diese Zahlen wirken im Vergleich zu Indien fast beschämend. Mit Streichung der E-Busförderung ist es mittlerweile fraglich, wer in Sachen Verkehrswende eigentlich das Schwellenland ist ... Indien oder Deutschland?





24. – 25. APRIL 2024
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin



bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Agora-Berechnung: Verkehr verfehlt weiter Klimaziele.

Erfreulich, aber nicht nachhaltig: Zwar sinken die Emissionen Deutschlands auf ein Rekordtief und Erneuerbare stemmen erstmals über die Hälfte des Stromverbrauchs. Dennoch zeigen sich die Lücken der Klimapolitik. Vor allem der Verkehrssektor vertieft den Rückstand. Gefragt sei eine grundsätzliche Neuausrichtung.

vision mobility

Mit dem Deutschlandticket ICE und IC fahren: Auf diesen Strecken geht's.

Wer nur mit dem Deutschlandticket fahren will, muss Fernzüge in Deutschland meiden. Für diese gilt das Ticket normalerweise nicht. Es gibt aber mittlerweile 11 Ausnahmen in Deutschland. Dort können Reisende einfach in ICE und IC steigen.

Reisereporter.de

Neues 39-Euro-Ticket startet in NRW: Wer jetzt spart.

Die vergünstigte Variante wird bereits vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) seit dem 1. Dezember 2023 angeboten. Der Monatspreis liegt bei 39 Euro im Monat. Alle weiteren Verkehrsbetriebe wie der VRS oder der AVV sind laut Umfrage der dpa mit dem Ticket zum 1. Januar 2024 gestartet. Rund drei Millionen Menschen haben Anspruch darauf.

Ruhr24



IVU - Webinar: Lösungen für den Fachkräftemangel.

- Digital -

Am 16. Januar 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Möglichkeiten zur digitalen Unterstützung der Reiseplanung für Busgruppen am Beispiel des Linz Tourismus.

- Digital via Zoom -

Am 18. Januar 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen.

Berlin-Mitte.

Am 23. April 2024.

Ab 18:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024.

Bundesweiter Aktionstag.

Am 21. September 2024.

Weitere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Berlin-Mitte.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____



NESTE
Change rules in mobility

IVECO
BUS



NOW-GMBH.DE



Gesundheit

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

